



DER BÜRGERMEISTER

Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz)

Telefon (03991) 177 - 101
Telefax (03991) 177 - 4100

eMail buergemeister@waren-mueritz.de
WebSite <http://www.waren-mueritz.de>

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum 19. Oktober 2022

An die Bundesregierung
der Bundesrepublik Deutschland

An die Landesregierung
von Mecklenburg-Vorpommern

Offener Brief der Stadt Waren (Müritz)

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,
sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Schwesig,

als politische Vertreter auf kommunaler Ebene blicken wir mit Sorge auf die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in unserer Stadt und Region.

Die zunehmenden Preissteigerungen und die wachsende Ungewissheit bei der Energieversorgung sind Gründe für unsere Sorgen. Diese sich zunehmend abzeichnende Ausnahmesituation kann schwerwiegende Folgen in Bereichen des alltäglichen Lebens ergeben, von denen sich bereits einige heute abzeichnen. Die sich zuspitzende Situation lässt viele Bürger mit großen Sorgen zurück. Ein optimistischer Blick in die Zukunft fällt zunehmend schwer.

Viele Unternehmen fürchten um ihre Existenz, um ihre wirtschaftliche Grundlage und damit auch unsere Stadt und Region um ihre Weiterentwicklung und den Erhalt ihrer Lebensqualitäten in einer noch lebenswerten Region.

Die drohende Rezessionsgefahr für das kommende Jahr erfordert unbürokratische Hilfen für Bürger, Unternehmen und Kommunen und ein rasches, nationales Handeln zur Sicherung der Energieversorgung und der Versorgungslage in Deutschland. Wir fordern daher von unserer Bundes- und Landesregierung schnellere und vor allem nachhaltig unterstützende Hilfen für unsere Bürger, Unternehmen und Kommunen.

Neben der Forderung nach schnellen und unbürokratischen Hilfen fordern wir von unserer

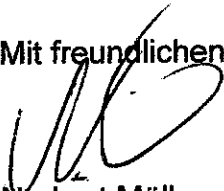


Bundes- und Landesregierung die schnellstmögliche Umsetzung der nachfolgenden Punkte:

- 1.) Schaffung bezahlbarer Preise für Energie und Lebensmittel.
Senkung der Steuern auf Energie – kompromisslos und sofort!
- 2.) Sicherung und Weiterbetrieb des PCK Schwedt und Leuna zur Stabilisierung der Versorgungssicherheit.
- 3.) Aussetzung des Merit-Order-Prinzips, solange kein Überangebot an den Strommärkten existiert.
- 4.) Sofortige Entlastungsmaßnahmen zum Erhalt aller Firmen und Unternehmen. Der Mittelstand war und bleibt der wirtschaftliche Motor in der Region unseres Landes. Es müssen Existenzen geschützt werden, um Insolvenzen zu verhindern.
- 5.) Wir fordern trotz aller Schwierigkeiten stabile Netzbedingungen für unser Strom- und Gasnetz, damit es in den kommenden Wochen und Monaten nicht zu einem Unterangebot an Strom und Gas kommen kann.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für persönliche Gespräche zur Verfügung, um Ihnen die Ängste und Sorgen der Menschen und Unternehmen unserer Stadt zu schildern.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Möller
Bürgermeister



Rüdiger Prehn
Präsident der Stadtvertretung



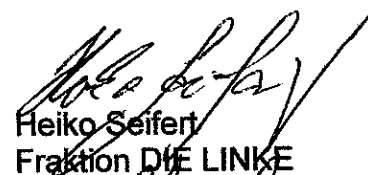
Ralf Spohr
CDU-Fraktion



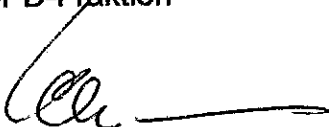
Toralf Schnur
FDP/MUG-Fraktion



i. v. Klubb.
Christine Bülow
SPD-Fraktion



Heiko Seifert
Fraktion DIE LINKE



Stefan Dähmann
Fraktion – Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Frank Müller
AfD-Fraktion